

# DAS INSTITUT FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN/ SINOLOGIE

Die *Sinologie* des Instituts für Ostasienwissenschaften freut sich, Sie zur Vorführung des folgenden Dokumentarfilms einzuladen:

## „Beijing Spring“

von Andi Cohen und Gaylen Ross

Der 2021 fertiggestellte Streifen (102 Min.) zeigt die erste chinesische Demokratiebewegung zwischen 1978 und 1982 und das Aufkeimen einer unabhängigen Avantgardekunst. Das Produktionsteam besuchte damalige Akteurinnen und Akteure und interviewte Augenzeugen jener bewegten Ära der „Reform und Öffnung“ kurz nach dem Tod des Revolutionsführers Mao (1976). Cineastisches Kernstück sind lange verschollene Filmszenen über mutige Kunstschaffende und ihre politischen Verbündeten, die der unabhängige Peking Filmemacher Chi Xiaoning 1979 unter großem Risiko gedreht und vor dem Zugriff der Behörden versteckt hat. (Webseite und Trailer: <https://www.beijingspringfilm.com/>)



Mitglieder der Gruppe „Die Sterne“ (星星画会) auf dem Dach der Peking „Galerie der Schönen Künste“ (Foto: Helmut Opletal, 1980)

„Beijing Spring“ wurde schon auf mehreren Festivals mit Preisen ausgezeichnet und wird jetzt erstmals in Österreich gezeigt. Frau Prof. Rossella Ferrari und Dr. Helmut Opletal, der auch am Entstehen des Films beteiligt war, werden kurze einführende Worte sprechen.

**Datum:** Donnerstag, 09.11.2023

**Zeit:** 16:45 – 18:30 Uhr

**Ort:** SIN 1, Institut für Ostasienwissenschaften/Sinologie, Campus Altes AKH, Spitalgasse 2, Hof 2, Eingang 2.3, 1090 Wien

維也納大學漢學系

